

Das rote Tuch

An einen schönen Nachmittag gingen die Geschwister Johanna und Jonas in den Wald spazieren. Sie wollten Frühlingsblumen sammeln. Johanna rief: „Ich habe eine gute Idee!“ „Welche denn?“ fragte Jonas. „Wir könnten verstecken spielen“, meinte Johanna. „Okay“, antwortete Jonas. So spielten die zwei Geschwister und Jonas musste zählen. Johanna dachte sich: „Ich gehe weiter in den Wald hinein. Jonas ist so gut beim Suchen, er wird mich schon finden.“ Aber es war nicht so. Jonas suchte und suchte, aber er fand seine Freundin nicht. Plötzlich stand ein Einhorn vor Johanna und sie erschrak. „Ein..., ein..., ein Einhorn“, stotterte sie. Johanna war so erschrocken und schrie ganz laut, aber Jonas hörte sie nicht. Deshalb begann sie gleich noch einmal laut zu schreien, bis sie jemand hörte.

Jonas kam zu ihr und auch er erschrak. Nach einer Weile hatte Johanna keine Angst mehr. Die beiden blieben noch kurz dort, aber dann meinte Jonas: „Jetzt komm endlich mit mir, gehen wir wieder nach Hause.“ Die Geschwister gingen nach Hause, aber das Einhorn folgte ihnen. Die Kinder begannen zu rennen. Sie rannten so schnell sie konnten.

Plötzlich überholte das Einhorn die Kinder. Die Kinder blieben stehen. Das Einhorn sagte zu den Kindern: „Ich habe mein rotes Tuch verloren und ich gehe erst wieder, wenn ich mein rotes Tuch habe.“

Die Kinder halfen dem Einhorn. Sie suchten und suchten, bis dass es die beiden Geschwister fanden. Das Einhorn dankte ihnen sehr. Danach war jeder erleichtert und die Geschwister gingen fröhlich nach Hause.